

# BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 2634/20 -



## IM NAMEN DES VOLKES

### In dem Verfahren über die Verfassungsbeschwerde

1. der Frau (...),
2. der Frau (...),
3. der Frau (...),
4. der Frau (...),
5. der Frau (...),
6. des Herrn (...),

- Bevollmächtigter: (...) -

- gegen
1. § 8 Absatz 12 des Hamburgischen Verfassungsschutzgesetzes (HmbVerfSchG) in der Fassung des Vierten Gesetzes zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Verfassungsschutzrechts vom 24. Januar 2020 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 99),
  2. § 49 des Hamburgischen Gesetzes über die Datenverarbeitung der Polizei (PoIDVG) in der Fassung des Gesetzes über die Datenverarbeitung der Polizei und zur Änderung weiterer polizeirechtlicher Vorschriften vom 12. Dezember 2019 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 485)

hat das Bundesverfassungsgericht - Erster Senat -

unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Harbarth,

Baer,

Britz,

Ott,  
Christ,  
Radtke,  
Härtel,  
Wolff

am 8. November 2022 beschlossen:

Soweit sich die Beschwerdeführenden nicht gegen § 49 des Hamburgischen Gesetzes über die Datenverarbeitung der Polizei wenden, werden von dem Verfahren 1 BvR 2634/20 sämtliche Gegenstände abgetrennt und unter dem Aktenzeichen 1 BvR 2115/22 geführt.

1

Harbarth

Baer

Britz

Ott

Christ

Radtke

Härtel

Wolff

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Ersten Senats vom 8. November 2022 -  
1 BvR 2634/20**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 8. November 2022 -  
1 BvR 2634/20 - Rn. (1 - 1), [http://www.bverfg.de/e/  
rs20221108\\_1bvr263420.html](http://www.bverfg.de/e/rs20221108_1bvr263420.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2022:rs20221108.1bvr263420